

Neubauersiedlungen wurden verlost, 21 Kühe, 1 Pferd, 2 Traktoren und Ackergeräte. Man mußte aufpassen, der eine oder andere versuchte, zwei Kühe zu ergattern.

Aber damit war die Revolution in Neetzow nicht zu Ende. Jetzt begannen erst die Schwierigkeiten. Land hatte jeder genommen, der Melker, der Pferdeknecht, der Schmied, die Umsiedlerbauern, die auf die Rückkehr der Männer wartenden Ehefrauen, aber auch Schneider, Schuster und Büroangestellte, die das Schicksal nach Neetzow verschlagen hatte. Wie aber sollten sie wirtschaften?

Der Rat der Freunde zeigte den Weg. Ein sowjetischer Offizier der Kreiskommandantur Anklam schlug vor, Gruppen der Zusammenarbeit zu bilden. Wer ein Pferd hatte, bekam mehrere Kollegen ohne Gespann zugeteilt. Für die einzige Mähmaschine und die zum Getreidemähen umgebauten Grasmäher wurden Erntegruppen gebildet. So begann die Gemeinschaftsarbeit der Neubauern. Was sich hier in Neetzow bewährte, machte unter Anleitung der sowjetischen Freunde bald Schule in vielen Dörfern des Kreises. Die gegenseitige Hilfe erwies sich als revolutionäre Kraft.

Rat des Kreises bezahlte die Zeche

Die Revolution ging in Neetzow weiter. Es gab Fortschritte und Rückschläge. 1953 wurde eine LPG gegründet, 1954 löste sie sich wieder auf. Vom Westen dirigierte Kräfte organisierten Republikflucht. Nachdem man wieder genug Kartoffeln beim Konsum kaufen konnte, waren Schneider und Büroangestellte, die in der größten Notzeit auch Land genommen hatten, in die Stadt abgewandert. Nun gab es Land ohne Leute im Dorf. Der Staat bildete einen sogenannten



So war es noch 1963: Bei klirrendem Frost wurde tagelang gedroschen
Foto: Jahnke

ÖLB (Örtlichen Landwirtschaftsbetrieb), der aber nicht leben und nicht sterben konnte.

Zum Retter erkor der Kreis den Genossen Friedrich Gehrke. Er war jahrelang Bürgermeister und Parteisekretär in Padderow gewesen, einem 2 km entfernten Ortsteil der Gemeinde Neetzow. Seit 1954 leitete er dort als Vorsitzender die 45 ha große LPG Typ I.

Die Partei appellierte an ihn als Genossen: Du weißt, worum es geht, Fritz, übernehmt den ÖLB und macht Typ III, du siehst doch, daß es so nicht bleiben kann. — Genosse Gehrke erinnert sich nicht mehr, wie oft sie damit zu ihm ka-

I N F O R M A T I O N

Festprogramm des Dorfes

Zum 20. Jahrestag der DDR läuft in der Gemeinde Neetzow ein umfangreiches Programm ab. Es begann bereits mit Veranstaltungen im August.

30. 8. 1969 - Jugendball mit Tanzkapelle.

6. 9. 1969 — Lampionfest für die Kinder der Gemeinde zum Weltfriedenstag mit Märchenspiel, Lampionumzug und Lagerfeuer.

17. 9. 1969 — öffentliche Frauenversammlung im Kultursaal.

21. 9. 1969 — Im Rahmen der Woche des Buches eine Veranstaltung im Kulturraum der Ge-

meinde unter dem Motto „Seht, was aus uns geworden ist“, als musikalisch-literarischen Abend gestaltet.

Rentnerveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe der Volkssolidarität.

5. 10. 1969 — 15.00 Uhr Festsitzung der Gemeindevertreter, des Ortsausschusses der Nationalen Front mit den ausgezeichneten Bürgern